

Nie mehr etwas Süßes essen?

mail@alina.koch.de: Hey, Schwesterherz! Na, wie geht's Dir so in Kur? Sind doch sicher nur alte Leute da, oder? Ist Dir sehr langweilig? Ohne Dich ist es hier auch ziemlich ruhig, wir vermissen Dich sehr. Ich soll Dich auch von Oma grüßen, sie meint, Du sollst nichts Süßes mehr essen und Deine Tabletten immer nehmen, dann wird das schon, bei ihr klappt's ja auch. Also schreib mir, ich bin gespannt, was Du berichtest ... LG, Siska

mail@siska.koch.de: Hallo, ich habe wirklich viel zu berichten ... Hier ist es nicht halb so schlimm, wie ich es eigentlich erwartet hätte. Im Gegenteil. Alle sind nett, es gibt auch viele junge Leute, wir haben uns gleich zusammengenommen, ich bin kaum allein. Und es tut mir gut zu sehen, dass ich nicht die Einzige bin, die sich mit einer Erkrankung wie dem Diabetes mellitus auseinandersetzen muss, sogar Kinder gibt es hier. Einfach wird es sicher nicht, ich muss einiges lernen: über meinen Diabetes, über Insulin und auch, was ich in Zukunft dazu beitragen kann, damit ich möglichst „normal“ weiterleben kann. Aber die machen das hier toll, mittlerweile geht's mir schon viel besser. Du kannst Dich sicher noch an meine Panik erinnern, als ich erfuhr, dass ich Diabetes habe. Dann meine Recherchen im Internet, all die schlimmen Bilder von Wunden, die nicht heilen, nie mehr was Süßes essen, je mehr ich las, desto unsicherer wurde ich. Hier bekomme ich die Informationen, die ich brauche und die mir helfen. Das Schwächegefühl und der ständige Durst, unter dem ich so gelitten habe, sind auch schon weg. Sag Oma bitte, dass sie eine andere Form der Zuckerkrankheit hat, Tabletten gibt's für meine Form, Diabetes Typ 1, nicht, leider. Muss jetzt zur Ernährungsberatung, LG, Lina

mail@alina.koch.de: Hey, ich nochmal ... Ich bin so froh, dass es Dir wieder besser geht! Wenn ich was tun kann, schreib mir, ja? Kommst Du mittlerweile mit dem Blutzuckermessen und Spritzen zurecht? Hast Du eigentlich mal nachgefragt, ob wir unsere Reise machen können? Kannst Du mitkommen, trotz Deines Diabetes? LG, Siska

mail@siska.koch.de: Hallo Sis, ja, klappt schon alles ganz gut. Wegen unserer Reise frage ich nach, mich beschäftigen auch viele andere Dinge: Kann ich den Führerschein machen? Soll ich, wenn ich im Herbst meine Ausbildung beginne, meine Kollegen über die Erkrankung informieren? Werde ich einmal Kinder haben können? Ich bin froh, dass ich hier Gelegenheit habe, all das zu besprechen. Sehen wir uns am Wochenende? LG, Lina

Alina hatte nach der Diagnose Typ1- Diabetes vielen Ängste.



Lesen Sie alles zum Thema Pflege bei Erkrankungen der Nieren und des Harnsystems ab S. 1068 ihres **I care** Pflegebandes. © dalaprod/fotolia.com



ARBEITSAUFRAG

- 1 Alina hat einen Typ-1-Diabetes. Der Körper produziert kein eigenes Insulin. Welche Form der Insulintherapie wird bei ihr höchstwahrscheinlich eingesetzt? Was beinhaltet die Therapie?
- 2 Alina wird sich Insulin spritzen müssen. Welche 3 Arten der Insulininjektion stehen zur Auswahl? Nennen Sie die möglichen Einstichstellen am Körper.
- 3 Was ist eine Hypoglykämie? Wodurch wird sie ausgelöst? Nennen Sie die Frühsymptome und die Spätsymptome. Welche Erstmaßnahmen ergreifen Sie?
- 4 Sie führen ein Beratungsgespräch mit Frau Aumüller: Was raten Sie ihr? Auf welche Hinweise Ihres Körpers sollte sie achten, um eine verschlechterte Nierenfunktion zu erkennen?
- 5 Alina erhält in der Kur eine Ernährungsberatung. Dort wird sie lernen, die Insulindosis anhand der Kohlenhydratmenge und des gemessenen Blutzuckerwerts zu berechnen. Wie werden Kohlenhydrate berechnet? Was sind schnell und langsam resorbierbare Kohlenhydrate? Welche Faktoren müssen zusätzlich berücksichtigt werden?